

**URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ****vom 21. September 2004****in der Rechtssache T-325/02, Michel Soubies gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften <sup>(1)</sup>****(Beamte — Umsetzung eines Beamten der Besoldungsgruppe A 3 als Berater ad personam — Umstrukturierung des Generalsekretariats — Entsprechung zwischen Besoldungsgruppe und Dienstposten)**

(2004/C 284/32)

(Verfahrenssprache: Französisch)

In der Rechtssache T-325/02, Michel Soubies, Beamter der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, wohnhaft in Brüssel (Belgien), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Coolen, J.-N. Louis und E. Marchal, Zustellungsanschrift in Luxemburg, gegen Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: J. Currall im Beistand von Rechtsanwalt D. Waelbroeck, Zustellungsanschrift in Luxemburg) wegen Aufhebung der Entscheidung der Kommission vom 26. November 2001, mit der der Kläger als Berater ad personam der Besoldungsgruppe A 3 in das Referat „Institutionelle Angelegenheiten“ der Direktion „Gruppe für prospektive Analysen“ umgesetzt wurde, hat das Gericht (Fünfte Kammer) unter Mitwirkung der Präsidentin P. Lindh sowie der Richter R. García-Valdecasas und J. D. Cooke – Kanzler: I. Natsinas, Verwaltungsrat – am 21. September 2004 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABL C 19 vom 25.1.2003.

**URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ****vom 16. September 2004****in der Rechtssache T-342/02, Metro-Goldwyn-Mayer Lion Corp. gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) <sup>(1)</sup>****(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Reichweite der Prüfungspflicht — Umwandlung in nationale Markenmeldung — Artikel 58 der Verordnung [EG] Nr. 40/94)**

(2004/C 284/33)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-342/02, Metro-Goldwyn-Mayer Lion Corp. mit Sitz in Santa Monica, Kalifornien (USA), Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte F. de Visscher, E. Cornu, E. De Gryse und D. Moreau, gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: S. Laitinen und D. Botis), andere Verfahrensbeteiligte

im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Moser Grupo Media, SL mit Sitz in Santa Eulalia del Rio (Spanien), betreffend eine Klage gegen die Entscheidung der Dritten Beschwerdekammer des HABM vom 5. September 2002 (Sache R 437/2001-3), mit der die Beschwerde gegen eine Entscheidung der Widerspruchsabteilung in einem Widerspruchsverfahren zwischen der Moser Grupo Media, SL und der Metro-Goldwyn-Mayer Lion Corp. für unzulässig erklärt wurde, hat das Gericht (Vierte Kammer) unter Mitwirkung des Präsidenten H. Legal, der Richterin V. Tiili und des Richters M. Vilaras – Kanzler: J. Plingers, Verwaltungsrat – am 16. September 2004 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens.

<sup>(1)</sup> ABL C 19 vom 25.1.2003.

**URTEIL DES GERICHTS ERSTER INSTANZ****vom 14. September 2004****in der Rechtssache T-183/03, Applied Molecular Evolution Inc. gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) <sup>(1)</sup>****(Gemeinschaftsmarke — Wortmarke APPLIED MOLECULAR EVOLUTION — Absolute Eintragungshindernisse — Artikel 7 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung [EG] Nr. 40/94 — Beschreibendes Zeichen)**

(2004/C 284/34)

(Verfahrenssprache: Englisch)

In der Rechtssache T-183/03, Applied Molecular Evolution Inc. mit Sitz in San Diego, Kalifornien (Vereinigte Staaten), vertreten durch Rechtsanwalt A. Deutsch im Beistand von M. Weber-Quitau, gegen Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Bevollmächtigte: H. Nokkanen und A. Folliard-Monguiral), betreffend eine Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 13. März 2003 (Sache R 108/2002-2), mit der die Ablehnung der Eintragung der Wortmarke APPLIED MOLECULAR EVOLUTION bestätigt wurde, hat das Gericht (Zweite Kammer) unter Mitwirkung des Kammerpräsidenten J. Pirrung sowie der Richter A. W. H. Meij und N. J. Forwood – Kanzler: I. Natsinas, Verwaltungsrat – am 14. September 2004 ein Urteil mit folgendem Tenor erlassen:

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens.

<sup>(1)</sup> ABL C 184 vom 2.8.2003.